

## **TSV Bayer Dormagen U23 mit 28:40 (12:21) Niederlage gegen LIT Nordh.-indenerw.**

### **Noch hat es nicht gereicht**

Außer Erfahrung konnte die U23 nichts mitnehmen aus dem Spiel gegen LIT Nordhemmern-Mindenerwald. Die Mannschaft verlor auswärts 28:40 (12:21).

Die Dormagener waren in der Anfangsphase unkonzentriert und nicht richtig bei der Sache. Im Angriff bewegten sich die „jungen Wilden“ zu wenig und in der Abwehr ließen sie den Gegner zu häufig zu einfachen Toren kommen. „Diese Einstellung in der Abwehr reicht nicht, um Gegner wie Nordhemmern-Mindenerwald wirklich unter Druck zu setzen“, so Co-Trainer Robert Teichert.

In der zweiten Hälfte stellte die U23 des TSV ihre Abwehr noch einmal um. Dadurch konnte sich die Truppe von Pascal Mahé und Robert Teichert noch einmal rankämpfen. Jedoch fand im Angriff immer noch zu wenig Bewegung statt, sodass die Niederlage insgesamt verdient war.

„Wenn wir gegen Gegner aus der oberen Tabellenhälfte gewinnen wollen, müssen wir unsere Möglichkeiten voll ausschöpfen“, resümiert Robert Teichert.

Bereits am nächsten Wochenende können die „jungen Wilden“ wieder zeigen, was in ihnen steckt. Gegner ist dann der Tabellenführer aus Korschenbroich. Anwurf ist am Samstag, den 31. Januar um 19.30 Uhr im TSV Sportcenter.

**Lukas Will**

## **TSV Bayer Dormagen U19 mit 53:20 (24:6) Sieg gegen MTV Rheinwacht Dinslaken**

### **U 19 ohne Probleme**

Weitere zwei Punkte sicherte sich die U19 des TSV bei ihrem Heimspiel gegen den MTV Rheinwacht Dinslaken. Die Mannschaft gewann deutlich mit 53:20 (24:6).

Zwar vergaben die Spieler von Trainer Robert Teichert in der Anfangsphase viele Chancen, trotzdem konnten sie sich schnell absetzen. Der überforderte Gegner aus Dinslaken scheiterte häufig an den gut aufgelegten Dormagener Torhütern, die zu Beginn der Partie viele Bälle rausfischten. Nach 17 Minuten kamen die Gäste auf klägliche zwei Tore, während die Hausherren vorne nach Belieben trafen.

Der Gegner war auch in Halbzeit zwei komplett überfordert und so entwickelte sich die Partie zu einer besseren Trainingseinheit. Die Mannschaft konnte viel experimentieren und auch, wenn Mitte der zweiten Hälfte die Luft raus war und der TSV nicht mehr so konsequent spielte, gewann die U19 deutlich mit 53:20.

Die nächste Aufgabe erwartet die Mannschaft bereits am nächsten Wochenende. Am Sonntag, den 1. Februar ist die Mannschaft bei der ASC 09 Dortmund zu Gast. Anwurf ist um 14.45 Uhr.

**Lukas Will**

## **TSV Bayer Dormagen U17 mit 31:23 (11:14) Heimsieg gegen HSG Siebengebirge/Thomasberg**

### **Zwei Gesichter**

Nach einer katastrophalen ersten Hälfte konnte sich die U17 des TSV nach 50 Minuten mit 31:23 (11:14) gegen die HSG Siebengebirge/Thomasberg durchsetzen.

In der ersten Halbzeit wurde deutlich, dass bei der U17 lange noch nicht alles perfekt eingestellt ist. Die Gäste waren hoch motiviert und konnten sich immer wieder einfache Tore herausspielen. Die TSV-Jungs waren unkonzentriert und vergaben ihre Chancen reihenweise.

„Wir hatten einfach keine Einstellung in der Abwehr. Die erste Halbzeit war eine Katastrophe“, so Co-Trainer Dr. Ruben Goebel.

In der zweiten Halbzeit erreichte der „TSV-Express“ dann endlich Betriebstemperatur. Tor um Tor kämpften sie sich heran und glichen schließlich in der 37. Minute aus. Danach kippte die Partie und der TSV konnte sich absetzen. Die Gäste der HSG Siebengebirge/Thomasberg kämpften bis zum Ende, hatten jedoch keine Reserven mehr, um den Rückstand noch aufzuholen.

„In der zweiten Hälfte haben wir uns immerhin in Normalform präsentiert“, resümiert Dr. Ruben Goebel.

Ihr nächstes Spiel bestreitet die U17 am nächsten Samstag, den 31. Januar. Anwurf des Spiels gegen den Weidener TV ist um 15 Uhr im TSV Sportcenter.

**Lukas Will**

## **TSV Bayer Dormagen U15 mit 51:18 (23:7) Kanter Sieg gegen die HSG Bardenberg/Scherberg**

### **Alles wie immer...**

Keine Probleme hatte die U15 des TSV gegen Tabellenschlusslicht HSG Bardenberg/Scherberg. Die Spieler von Trainer Jörg Bohrmann und Co-Trainer Björn Barthel konnten sich souverän mit 51:18 (23:7) durchsetzen.

Die Gäste, lediglich mit sieben Spielern angereist, hatten von der ersten Minute an keine Chance gegen das temporeiche Spiel der Dormagener. Der TSV Defensive gelang es die überforderten Gäste nahezu komplett vom eigenen 6m-Raum fernzuhalten. So erarbeitete sich die U15 zahlreiche Tempogegenstöße, die sie jedoch noch zu oft verwarfen.

„Nach der langen Trainingseinheit am Vormittag waren die Spieler natürlich auch müde. Da kann es auch mal zu einem Fehlwurf kommen. An der Abwehreinrichtung müssen wir jedoch noch arbeiten. Trotzdem bin ich zufrieden“, so Trainer Jörg Bohrmann.

In der zweiten Hälfte setzten die Hausherren ihr Werk fort und taten etwas für die Tordifferenz. Trotz einiger kleiner Schwächephase, in denen der Gegner zu einfachen Toren kam, setzte sich die U15 souverän mit 51:18 durch.

**Lukas Will**

## **C2-Jugend – SSV Overath 48:26 (25:4)**

### **C2- Jugend gewinnt hoch ohne gefordert worden zu sein**

Gegen einen in der ersten Halbzeit überforderten Gast aus Overath landete die C2-Jugend des TSV einen ungefährdeten Konter Sieg.

Nach zehn Spielminuten stand es 12:0! Und bis zur Halbzeit wurde das Ergebnis auf 15:4 hochgeschraubt.

In der zweiten Hälfte fehle die nötige Motivation und die Abwehrarbeit wurde komplett eingestellt, so dass sich ein Scheibenschießen entwickelte und Overath das Ergebnis einigermaßen im Rahmen halten konnte!

**Björn Barthel**

## **41:22 (22:11) -Erfolg gegen TuS SW Brauweiler**

### **C3-Jugend mit geschlossener Mannschaftsleistung**

Die Dormagener C3-Jugend (Team 95) präsentierte sich am Sonntag Nachmittag in ausgezeichneter Form und erspielte sich einen in der Höhe verdienten 41:22 (22:11)-Erfolg gegen eine technisch gut ausgebildete Brauweiler Mannschaft.

Zu Beginn gingen die Gäste aus Brauweiler jeweils in Front. Doch ab dem 4:3 nahmen die TSV-Jungs das Heft in die Hand und spielten sich teilweise in einen Rausch. Die Defensive mit einer Klasse aufgelegten Andreas Gödderz im Tor, der immer wieder das Tempospiel einleitete, brachte den Grundstein zum am Ende verdienten Erfolg.

**Björn Barthel**

## **TSV Bayer Dormagen „D-Lions“ gegen HSV Frechen I 19:13 (8:6)**

An diesem Sonntag mussten die D-Lions ihr erstes Spiel in diesem Jahr absolvieren. Eine harte Nuss. Schon im Hinspiel war dieses sehr aufregend. Heute mussten die Lions dieses Spitzenspiel ohne ihre Trainerin absolvieren.

Der Co Trainer Charly Schneider bekam Unterstützung von Björn Barthel. Die Lions waren super motiviert und heiß auf das Spiel. Die Abwehrarbeit war wieder super. Konzentrierte Abwehrarbeit und schön raus gespielte Bälle waren mit der Erfolg in diesem Spiel. Trotz der manchmal aufkommenden Hektik hatte der Jugendschiedsrichter das Spiel jederzeit im Griff. Er griff konsequent durch.

Erwähnenswert sind auch die super Torwartleistungen des Dormagener Torwarts. Ein Spiel mit vielen Unterbrechungen und unnötigen Bemerkungen seitens Spieler, Eltern und des Trainers von Frechen. Schade. Man sollte die Kinder während des Spiels aufbauen und sie nicht nieder machen, es sind immer noch Kinder. Lions macht weiter so. Super.

**Ricarda Schneider**

## **Leichlinger TV gegen TSV Bayer Dormagen „D-Tigers“ 36:4 (18:0)**

Die erste Frage die sich uns immer wieder in dieser Saison bei solchen Spielen wie heute stellt: " Was hat sich der Kreis bei der Einteilung der Gruppen gedacht "

Da spielt David gegen Goliath und es bringt keinem was. Die Einen freuen sich über einen hohen Sieg und die Anderen sind frustriert. Die Tigers erinnerten sich vor dem Spiel natürlich an das Hinspiel und hatten viel Respekt.

Die körperlich und spielerisch überlegenen Leichlinger zeigten von Anfang an wer das Sagen hat. In der ersten Halbzeit haben die Tigers an Ihr starkes Spiel der letzten Woche nicht anknüpfen können und verkauften sich unter ihrem Niveau. Somit konnte kein einziges Tor erzielt werden.

Nach dem Seitenwechsel sahen wir wieder die Mannschaft die wir kennen. Sie zeigen, dass auch sie den Tordrang haben. Leider konnten nur wenige Tore verwandelt werden, da der gegnerische Torwart dies verhinderte. So endete das Spiel mit 4:36. Die Tigers brauchen aber auf keinen Fall den Kopf hängen zu lassen. Heute war einfach nicht mehr drin.

**Eva Kuhn**

## **E-Pumas gewinnen gegen Rösrath mit 40:12 (17:8)**

Im ersten Heimspiel des neuen Jahres besiegten die Pumas den SV Union Rösrath mit 40:12 (17:8). Die Gäste konnten dabei nur in den ersten Minuten des Spiels mithalten (4:3). Mit sechs Toren in Folge setzte sich Dormagen bis Mitte der ersten Halbzeit auf 10:3 ab. Kurz vor der Halbzeitpause ließ die Konzentration der Pumas ein wenig nach, und gestattete so dem Gast noch einige Tore. Die zweite Halbzeit begann Dormagen konzentriert und spielte sich immer mehr in einen Rausch. So stand am Ende ein deutlicher Sieg für Dormagen auf der Anzeigetafel. Nächstes Wochenende haben die Pumas frei, danach kommt es zum internen Dormagener Duell Panthers – Pumas.

**Thomas Annas**

## **1. Damen TSV Bayer Dormagen gegen MTVD Köln 26:12 (14:5)**

Die Dormagener Handballerinnen hatten vom Hinspiel (26:26) gegen den MTVD Köln noch eine Rechnung offen. Diese beglichen sie heute. Anfangs fiel es ihnen schwer ins Spiel zu finden – nach 12 Minuten stand es gerade einmal 2:1 für den TSV – aber nach und nach fanden sie ihre Form.

Die einigen wenigen Zuschauer im Sportcenter bekamen eine abwehrstarke Mannschaft zu sehen, die sich auch mal Bälle erkämpfte und 60 Minuten relativ konzentriert spielte. Die Kölner hatten nicht nur mit der Abwehr des TSVs zu kämpfen, denn an der Dormagener Torfrau Sabine Morschick führte ebenfalls kaum ein Weg vorbei. 24! Mal parierte sie die Würfe der Kölnerinnen.

Im Angriff gab es zwar noch ein paar wenige Patzer beim TSV aber insgesamt war es eine gute und zufriedenstellende Leistung der Mannschaft. Die meisten Tore erzielte Anne Nordmann mit 8 Treffern. Mit dem heutigen Heimsieg stehen die Damen nun wieder auf dem 2. Tabellenplatz und haben weiterhin die Chance aufzusteigen.

Für den TSV waren erfolgreich:

Sabine Morschick (TF), Anne Nordmann (8), Maria Reinholz (5), Marina Hagendorf (4), Jennifer Pastuszka (3), Alexandra Rast (2), Katrin Golder (2/1), Myriam Engels (1), Sandra Fenkl (1/1)

**Sabine Dick**